

RICHTLINIEN

für die Vergabe des ITG-Preises

1. Präambel

Der ITG-Preis wird nach den vom ITG-Vorstand beschlossenen Richtlinien jährlich vergeben.

2. Art und Zweck des ITG-Preises

2.1 Der ITG-Preis ist ein Literaturpreis. Er soll die Bereitschaft von Wissenschaftlern und Ingenieuren der Informationstechnik fördern, die Ergebnisse ihrer ingenieurwissenschaftlichen Arbeit auf den Gebieten der Informationstechnik durch Veröffentlichung in einer begutachteten Zeitschrift oder in Buchform der Fachwelt zugänglich zu machen.

Dabei sollen nicht nur Darstellungen grundlagenbetonter wissenschaftlicher Erkenntnisse, sondern auch die praxisbezogener ingenieurwissenschaftlicher Leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnik sowie Übersichtsarbeiten über größere Teilgebiete der Informationstechnik berücksichtigt werden.

2.2 Der ITG-Preis kann jährlich für bis zu drei Veröffentlichungen - möglichst aus unterschiedlichen Fachgebieten - vergeben werden.

2.3 Die Autoren einer mit dem ITG-Preis ausgezeichneten Arbeit erhalten eine Urkunde (s. Anlage 1). Jede der ausgezeichneten Arbeiten wird mit einem Preisgeld von 3 000 - Euro dotiert.

3 Allgemeine Grundsätze

3.1 Anforderungen an die Arbeit

Die eingereichte Arbeit kann sein:

- eine eigenständige schöpferische Arbeit, die entweder einen Beitrag zu den theoretischen Grundlagen oder eine Lösung einer praktischen ingenieurwissenschaftlichen Fragestellung auf dem Gebiet der Informationstechnik enthält.
- eine zusammenfassende Darstellung eines größeren Fachgebietes der Informationstechnik.

3.2 Art der Arbeit

Gemeinschaftliche Arbeiten mehrerer Autoren sind ausdrücklich zugelassen.

Es sind nur Arbeiten zugelassen, die nach Begutachtung als Beitrag in einer Zeitschrift, als Beitrag zu einer Tagung oder als Buch mit einer ISBN veröffentlicht sind. Begutachtete elektronische Publikationen sind ebenfalls zugelassen.

3.3 Personenkreis

Alle Autoren einer eingereichten Veröffentlichung sollen Mitglieder der ITG sein, da der ITG-Preis nur an Mitglieder der Informationstechnischen Gesellschaft (ITG) verliehen wird. Nichtmitglieder eines Autorenteam erhalten den Preis nicht.

Der ITG-Preis kann jeder Person nur einmal verliehen werden. Befindet sich im Autorenteam einer eingereichten Veröffentlichung ein früherer ITG-Preisträger, so kann diese Veröffentlichung dennoch berücksichtigt werden. Wird diese Veröffentlichung als preiswürdig beurteilt, dann wird der Preis nur an diejenigen Autoren vergeben, die Mitglieder der ITG sind und denen früher noch kein ITG-Preis verliehen worden ist.

Amtierende Mitglieder des ITG-Vorstandes und die jeweiligen Preisprüfer können einen ITG-Preis nicht erhalten.

3.4 Jahr der Veröffentlichung

Es können nur Veröffentlichungen aus dem Jahr vor der Preisverleihung berücksichtigt werden. Ebenfalls zugelassen sind elektronische Vorveröffentlichungen in diesem Zeitraum. In diesem Fall dürfen nachfolgende (finale) Veröffentlichungen nicht erneut für den ITG-Preis im Folgejahr eingereicht werden.

4. Ablauf der Preisprüfung und der Preisvergabe

4.1 Alle ITG-Mitglieder werden zum Ende eines jeden Jahres durch besondere Rundschreiben aufgefordert, sich um den Preis der ITG zu bewerben und hierzu der ITG-Geschäftsführung ihre entsprechenden Veröffentlichungen mit der Nennung von zwei ITG-Fachausschüssen, die für die Bewertung der Arbeit geeignet erscheinen, bekanntzugeben. Arbeitsgebiete der Fachausschüsse sind auf der Homepage der ITG zu finden. Der Bewerber soll bei der Einreichung der Arbeit bereits angeben, ob die Arbeit als eigenständige schöpferische oder als zusammenfassende Arbeit bewertet werden soll.

4.2 Die Arbeiten sind bis zum 15. Februar des Folgejahres der Veröffentlichung einzureichen (Datum des Poststempels bzw des E-Maileinganges in der Geschäftsstelle).

4.3 Es wird jedes Jahr vom Vorstand ein an die entsprechenden Abläufe angepasster Terminplan aufgestellt.

4.4 Die eingereichten Arbeiten werden von zwei Preisprüfern bewertet, die der ITG-Vorstand nominiert. Die Preisprüfer stützen sich dabei auf Gutachten der Fachausschüsse. Die Bewertung der eingereichten Arbeiten erfolgt anhand der in Anlage 2 zusammengefassten Kriterien.

Die gemeldeten Arbeiten werden nach Prüfung der formalen Kriterien von den Preisprüfern unter Beachtung des Vorschlags des Einreichers den zuständigen

Fachausschüssen zugeleitet. Sollte der Einreicher keinen oder nur einen Fachausschuß für die Prüfung genannt haben, entscheiden die Preisprüfer wer die Begutachtung vornehmen sollen.

Die Fachausschüsse bewerten die ihnen zugeleiteten Vorschläge und geben sie an die Preisprüfer weiter.

- 4.5 Die Preisprüfer bilden zunächst eine Reihung der von den Fachausschüssen erhaltenen Vorschläge, in dem sie je Arbeit die mitgeteilten Punktbewertungen mitteln. Sollten die Bewertungen zweier Fachausschüsse für eine Arbeit um mehr als 10 Punkte differieren, bitten die Preisprüfer einen unabhängigen Dritten um ein Gutachten entsprechend den Regeln in Anhang 2..Die schlechteste der dann vorliegenden drei Bewertungen wird gestrichen. Aus den verbleibenden zweien wird wie oben der Mittelwert gebildet. Die Preisprüfer treffen danach aus dieser Reihenfolge eine Auswahl, die dem ITG-Vorstand mit einer Rangfolge zur Prämierung empfohlen wird. Die endgültige Beschlussfassung über die Preisverleihung erfolgt in einer ordentlichen Sitzung des ITG-Vorstandes.
- 4.6 Die Entscheidung des ITG-Vorstandes ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

6. Preisverleihung und Bekanntgabe

- 6.1 Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen einer besonderen Veranstaltung.
- 6.2 Die Laudationes, kurzgefassten Lebensläufe und Lichtbilder der Preisträger werden in den ITG-News veröffentlicht.

Anlagen

- Anlage 1 entfällt
Anlage 2 Prozedurale Hinweise und Entscheidungshilfen
Anlage 3 Formblatt für die Zusammenstellung der Vorschläge durch die Preisprüfer

Stand: 05.11.2015